



thomas – gemeinde – brief

april mai juni 2025



@thomasgemeinde_erfurt



Ev. Thomaskirche Erfurt

[www.thomasgemeinde - erfurt.de](http://www.thomasgemeinde-erfurt.de)

Thomasgemeindebrief

Inhalt

Augenblick mal...	3
Gottesdienste	4
Gemeindeguppen	7
Seelsorge	
Krank sein als Profi	8
Berg - Mediation für zu Hause	10
Gemeindeleben	
Passionsspiel -	
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	12
Religion für Einsteiger	
Passionsgeschichte	13
Kirchenjahr	
Einzug Jesu in Jerusalem	14
Jesu Abendmahl	15
Kreuz tragen - Martyrium Jesu	16
Auferstehung Jesu von den Toten	17
Christi Himmelfahrt	19
Pfingsten	20
Trinitatis	21
Gemeindeleben	
Band - Gottesdienste mit der	
Thomas - Keller - Kapelle	22
Herzliche Einladung zum Mitsingen	
Kindermusical	23
Schütz Messe	23
Einfach singen	23
Konfirmation 2025	24
Jubelkonfirmation	25
Offene Kirche	25
Gottesdienst mitgestalten!	25
Thomas - Sommerfest	26
Gemeindeversammlung	26
Gemeindekirchenrat	
Gemeindekirchenratswahl 2025	27
Kinderseite	29
Kirchenmusik	
Chorkonzert	30

Aktuell im Kirchenkreis

Taufest des Kirchenkreises	31
Chorfest	32
Segen für Eure Liebe	32
Lange Nacht der Kirchen und der Syngoge	33

Ökumene

Ökumenischer Stadtkreuzweg	
„Wir haben die Wahl“	34

Verschiedenes

Jüdisch - Israelische Kulturtag	35
Hören und gehört werden -	
Zuhör - Bank	36
Frühjahrsstraßensammlung	37

Freud und Leid	38
-----------------------	-----------

Veranstaltungskalender	39
-------------------------------	-----------

Kontaktdaten	40
---------------------	-----------

Impressum

Herausgeber
Evangelische Thomasgemeinde Erfurt

Redaktionskreis

Pfarrer Christoph Knoll
Constanze Wolf
Sandra Gradmann

Email

buero@thomasgemeinde-erfurt.de

Satz und Gestaltung

Bettina Knoll
Bettina Hupfeld
mittels Publisher

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss

Freitag, 01. März für die
Ausgabe April / Mai / Juni 2025 und Dienstag,
03. Juni für die Ausgabe Juli / August 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser, III

„Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg?“
(Lk. 24,32)

Eine geheimnisvolle Geschichte finden wir im Lukasevangelium. Zwei Jünger sind auf dem Weg in ihr Heimatdorf Emmaus. Sie wollen nur noch weg von Jerusalem. Alles ist aus und vorbei. Ihr Freund, Herr und Meister, an den sie so viele Hoffnungen gehängt haben, ist selbst ans Kreuz gehängt worden. Von wegen Messias. Von wegen Gottes Sohn. Aber dann unterwegs gesellt sich Jesus, der Auferstandene, als Wegbegleiter zu ihnen. Doch sie nehmen ihn nur als Fremden wahr.

Natürlich fragen wir uns: Warum erkennen sie ihn nicht? „Ihre Augen waren gehalten“, lesen wir im Text. Das heißt: Ihre Schritte und Gedanken waren gehalten und gebunden an das, was man hören, sehen, begreifen und erleben kann. Das Tun und Wirken Gottes aber entzieht sich unserem Verstehen, es ist „höher als all' unsere Vernunft“. So auch das Auftreten des Auferstandenen unterwegs.

Aber die Begegnung mit dem unerkannten Jesus hilft den Jüngern dennoch weiter – zu einem größeren, weiteren Horizont über ihre Enttäuschung und Mutlosigkeit hinaus. Jesus eröffnet ihnen die Heiligen Schriften und macht sie einladend. Sie beginnen zu sprechen, höchst aktuell und konkret. Bleiben nicht abstrakte Wahrheiten oder trockene theologische Richtigkeiten. Nein, von ihnen kommt Klarheit ins bedrängende Dunkel ihrer Gefühle. Sie bekommen eine wichti-

ge Bedeutung für ihr Leben, ihren Glauben. Eine Sternstunde, nach der wir uns alle sehnen. Wo biblische Worte Klarheit schaffen und wir sehen lernen, was vorher unsichtbar war.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass sie den Fremden bitten, zu bleiben. Bei der anschließenden Tischgemeinschaft aber erkennen sie ihn dann und begreifen, was passiert ist. Und die Jünger fragen sich: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns auf dem Weg war“?

Also nicht das übliche selbstgefällige Bekenntnis: Wir sind klug und clever, haben Verstand und wissen alles. Nein – der Glaube findet seinen Weg **ins Herz**. Er ist nicht ausschließlich kognitiv verortet, nicht nur eine Leistung des Verstandes. Das Brennen ihrer Herzen ist auch weit mehr als die Wärme einer guten Begegnung. Es ist das Feuer, das auflodert, wo Gott selbst spricht und handelt. Wie damals im brennenden Dornbusch oder zu Pfingsten, als der Heilige Geist mit züngelnden Flammen auf die Jünger kam.

Aus der Emmausgeschichte lerne ich: Man mag Jesus noch so sicher für tot halten – er ist doch unterwegs mit uns. Gerade da, wo wir am allerwenigsten mit ihm rechnen. Gut möglich, dass wir ihn nicht sofort erkennen. Aber er ist da. Und dann wird auch unser Herz brennen.

Ihr Pfarrer i.R.
Horst Scharfenberg

H. Scharfenberg



4 Gottesdienstplan



Gottesdienste in der Thomaskirche

Beginn, wenn nicht anders angegeben, 10 Uhr

06. April / Judika

Gottesdienst

Kollekte Thomasgemeinde

Pfarrer i. R.

Dr. Aribert Rothe



13. April / Palmarum

Gottesdienst

Kollekte Diakonie Mitteldeutschland

Pfarrer i. R.

Horst Schartenberg

17. April / Gründonnerstag

18:00 Uhr Tischabendmahl im Kirchsaal

Kollekte Besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Pfarrer

Christoph Knoll

18. April / Karfreitag

**10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Passionsspiel (s. S. 12)**

Kollekte Krankenhausseelsorge

14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

Pfarrer

Christoph Knoll



Pfarrer Christoph Knoll

20. April / Ostersonntag

06:00 Uhr Osternacht

10:00 Uhr Gottesdienst

Kollekte Thomasgemeinde

Pfarrer Christoph Knoll

Pfarrer Christoph Knoll



21. April / Ostermontag

Gottesdienst

Kollekte Kirchenkreis

Pfarrer i. R.

Andreas Lindner

27. April / Quasimodogeniti

Bandgottesdienst

Kollekte Kirchentagsarbeit

Pfarrer

Christoph Knoll

04.05. / Misericordias Domini

Gottesdienst

Kollekte Pfadfinderarbeit in Mitteldeutschland

Pfarrer

Christoph Knoll



10. Mai

**18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Konfirmanden**

Pfarrer Christoph Knoll

Diakon Christian Schmalz



11. Mai / Jubilate

Gottesdienst mit Konfirmation

Kollekte Förderung missionarischer Projekte

Pfarrer Christoph Knoll

18. Mai / Kantate

Gottesdienst
Kollekte Kirchenmusikalische Arbeit i. d. EKM

Pfarrer i. R.
Dr. Aribert Rothe



25. Mai / Rogate

Open Air Familiengottesdienst mit Band (S. 22)
Kollekte Partnerschaft mit Tansania

Pfarrer
Christoph Knoll



29. Mai / Christi Himmelfahrt

Gottesdienst
Kollekte Thomasgemeinde

Pfarrer i. R.
Horst Scharenberg

01. Juni / Exaudi

Gottesdienst
Kollekte Kirchenkreis

Pfarrer i. R.
Dr. Aribert Rothe



08. Juni / Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte: Religiöse Kinder- und Jugendbildung

Pfarrer
Christoph Knoll



09. Juni / Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst auf der
Predigerwiese
Kollekte Jugendarbeit des CVJM

15. Juni / Trinitatis

Gottesdienst
Kollekte Gemeindedienst der EKM

Pfarrer
Christoph Knoll



22. Juni / 1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte Ökumenische Auslandsarbeit

Pfarrer
Christoph Knoll



29. Juni / 2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Johannitern
Kollekte Theologie für das Ehrenamt

Pfarrer
Christoph Knoll

06. Juli / 3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Kollekte Diakonie Mitteldeutschland

Pfarrer i. R.
Dr. Aribert Rothe

Änderungen im Dienstplan der Pfarrer sind möglich.

Legende:



Kindergottesdienst



Chor



Kirchencafé



Abendmahl

6 Gottesdienstplan



Kindergartengottesdienste

Montag, 08.04., 06.05., 10.06., jeweils 10:00 Uhr



Gottesdienste in Senioren – und Pflegeheimen

Arnstädter Str. 48
Christianenheim

Donnerstag, 10.04., 08.05. und 12.06.,
jeweils 10:00 Uhr

Parkstr. 1 A
Am Steigerwald

Mittwoch, 30.04., 28.05. und 25.06.
jeweils 15:00 Uhr

Herderstr. 5
St. Elisabeth

Montag, 28.04., 29.05. und 30.06.
jeweils 10:00 Uhr

Heinrich-Heine-Str. 2
Seniorenvilla Auguste Victoria II

Donnerstag, 24.04., 29.05. und 26.06 je-
weils 10:00 Uhr

Rankestr. 59
Georg Boock Heim

Donnerstag, 17.04., 15.05. und 19.06.
jeweils 10:00 Uhr

Seniorenabholdienst

Liebe Senioren unserer Thomaskirche, Sie werden zum Gottesdienst **um 10:00 Uhr** in die Thomaskirche von der Johanniterunfallhilfe kostenlos abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Bitte nutzen Sie doch dieses Angebot und melden sich bei einem Wunschtermin bitte in unserem Büro der Thomaskirche unter der

Tel.-Nr. 0361/ 34 56 26 4.

Wir freuen uns auf Sie.



Unsere Kirchenmusik

Puschkinstraße 11

Kantorei		montags	19:30 Uhr
Kinderchor	1.- 3. Klasse 4.—6. Klasse	dienstags außer Ferien	15:30 Uhr 15:15 Uhr



Unsere Gruppen und Kreise

Puschkinstr. 11 / 11 a

Krabbelgruppe	dienstags	01.04., 15.04., 13.05., 27.05. 03.06. und 17.06	09:00 Uhr
Kids Club	dienstags, außer in den Ferien	1. - 3. Klasse	15:00 Uhr
Teenie Treff	dienstags, außer in den Ferien	4. - 6. Klasse	16:00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags	08.04., 20.05., 17.06.	18:30 Uhr
Gesprächskreis	mittwochs	09.04., 14.05. und 11.06. (Ehrenamtsfete)	19:30 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags	24.04., 22.05. und 25.06.	15:00 Uhr
Einfach singen	montags	28.04., 26.05. und 30.06.	16:30 Uhr
Young adults circle	donnerstags	03.04., 08.05. und 05.06.	17:30 Uhr
Thomasfrauen	mittwochs	ähere Informationen über das Büro	19:30 Uhr
Tanzkreis	dienstags	01.04., 18.04., 02.05. und 13.06., Juni s. Aushang	19:00 Uhr

Kirchsaal

Vor - Konfirmanden Klasse 7	montags	28.04., 05.05., 19.05., 02.06., und 16.06.	17:00 Uhr
Konfirmanden Klasse 8	montags	Die Konfi—Zeit endet mit dem 11. Mai	16:00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden Klasse 8
Samstag, 11. Mai, 18:00 Uhr in der Kirche**

Humboldtstr. 16

Mittwochstreff	mittwochs	30. April, 28. Mai und 25. Juni	19:30 Uhr
-----------------------	-----------	------------------------------------	-----------

Krank sein als Profi

Wahrnehmungen einer betroffenen Klinikseelsorgerin



Als eine „unfreiwillige Fortbildung“ beschreibt Frau Rinn ihre Tumorerkrankung im Pfarrerblatt und lässt ihre Kolleginnen und Kollegen im Nachgang und mit Kenntnis beider Seiten – der einer Erkrankten und der einer Seelsorgerin – an ihrem individuellen Erleben teilhaben. Da uns allen Konfrontationen mit komplexen Krankheitsgeschehen in Familie, im Freundes- oder Kollegenkreis oder der Nachbarschaft selten erspart bleiben, seien an dieser Stelle einige ihrer Empfindungen und Erkenntnisse weitergegeben.

Das ausführliche Aufklärungsgespräch

Gedanken: Jemand nimmt sich so viel Zeit, erklärt mehrere Möglichkeiten und deren Konsequenzen und ermutigt zu Rückfragen.

Gefühle: Spürbarer eigener Widerwillen; dieser innere Fremdkörper soll doch einfach nur weg und dies möglichst schnell!

Erkenntnis: Nichts geht schnell bei einer Tumorerkrankung. Das ausführliche Aufklärungsgespräch ermöglicht im Fortgang eigene Entscheidungen und Gespräche auf Augenhöhe mit den Ärzten. Es ist gut, einen vertrauten Menschen bei diesem Gespräch dabeizuhaben.

Reaktionen anderer Menschen

Hilfreich waren offene Nachfragen wie:

„Wie geht es dir jetzt gerade?“

„Möchtest du darüber sprechen?“

Innere Abwehr provozierten Sätze wie z.B.: „Du bist bestimmt total geschockt!“ und ähnliche Interpretationen.

Eigene Trauer und veränderte Selbstwahrnehmung

Gefühle und Gedanken mussten neu wahrgenommen werden, ein mühsamer, längerer Weg. In diesem Prozess schwangen mit:

- Trauer über die verlorene Gewissheit, gesund und unversehrt zu sein

- Verlust von Leichtigkeit im Leben
- Leib als Träger der Lebensgeschichte ist mehr als ein Körper, der bewertet und optimiert wird
- Erkennen und Verstehen von Körpersignalen
- Erlernen von Geduld mit sich selbst

Fremde Hilfe benötigen und annehmen

Gefühle von Wehrlosigkeit und Ausgeliefertsein, Bedürftigkeit und Dünnhäutigkeit wechseln sich ab.

„Ruf mich an, wenn du Hilfe brauchst!“ ist ein häufig gesprochener Satz, der selten funktioniert. Zeitweise ist man zu kraft- und initiativlos, um andere zu kontaktieren und gleichzeitig gibt es eine große Sehnsucht nach anderen Menschen. Menschlicher Kontakt ist so tröstlich!

Ein Impuls für verunsicherte Menschen im Umfeld des Kranken ist das Schreiben

(Brief, sms, o. ä.) oder das Anrufen mit der Nachfrage, ob der Moment passt.

Es ist schmerzlich mit der Enttäuschung umzugehen, dass sich wichtige Freunde und Bekannte aus Scheu gar nicht melden.

Sehr hilfreich

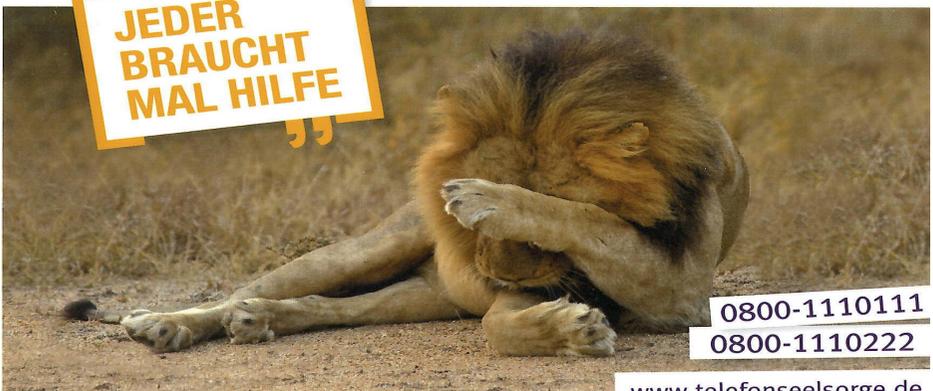
Das Wissen darum, bei anderen ins Gebet eingeschlossen zu sein und in Momenten, in denen das Beten selbst nicht gelingt, sich getragen zu wissen, ist sehr entlastend. Gemeinsames Singen kann erstarrte Gefühle lösen und ungemein trösten.

„Ob du in das Tal hinabgehst oder Berge vor dir stehst, mögest du den nächsten Schritt in seinem Segen gehen.“

(nach Prof. Dr. A. Rinn, Krank sein als „Profi“, Deutsches Pfarrblatt 1/2025)

**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**

Für Betroffene und Angehörige: TelefonSeelsorge



0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Berg-Meditation für zu Hause

Verbindung zur inneren Stärke und zur Gelassenheit



Die Berg-Meditation nach Jon Kabat-Zinn

(Prof. Dr. rer. nat. /USA- Achtsamkeitstrainer)

1. Stelle dir jetzt vor deinem inneren Auge einen Berg vor, dessen Form dich besonders anspricht. Während du dich auf das Bild des Berges konzentrierst, achte auf seine Silhouette, seinen aufragenden Gipfel, seine Verwurzelung mit der Erde. Vielleicht ist seine Spitze mit Schnee bedeckt, die niederen Hänge mit Wald? Vielleicht hat er einen Gipfel, vielleicht mehrere kleinere oder ein hohes Plateau?

Achte darauf, wie massiv der Berg ist, wie unbewegt, wie wundervoll – sowohl aus der Ferne als auch aus der Nähe betrachtet. Achte auf seine Schönheit, die aus einer einzigartigen Gestalt entsteht und sein Berg sein verkörpert.

2. Setze dich und atme mit dem Bild deines Berges. Beobachte es und werde dir seiner Eigenschaften bewusst.

3. Versuche jetzt, diesen Berg in deinen eigenen Körper zu versetzen, so dass du und der Berg eins werdet. Stelle dir diese Einheit vor:

Dein Körper wird zu dem hoch aufragenden Gipfel.

Deine Schultern und Arme werden zu den Bergflanken.

Dein Gesäß und deine Beine werden zu der soliden Basis, die mit der Erde verwurzelt sind.

Erlebe in deinem Körper die emporstrebende Qualität des Berges durch deine Wirbelsäule hindurch und gleichzeitig die tiefe Verwurzelung zur Erde.

4. Lade dich dazu ein, zu einem atmen- den Berg zu werden. Unerschütterlich in deiner Stille ruhend, ganz und gar das, was du jenseits von Worten und Gedanken bist – eine zentrierte, verwurzelte, unerschütterliche Präsenz.

5. Der Berg ist den ganzen Tag einfach nur da, während die Sonne über den Himmel wandert. Licht, Schatten und Farben wechseln sich ab von Augenblick zu Augenblick in der unnachgiebigen Stille des Berges. Das Wetter, die Jahreszeiten gehen ineinander über, Tag für Tag. Der Berg bleibt in der Stille – alle Veränderungen überdauernd.

Im Sommer überflutet ihn Wärme, manchmal auch unerträgliche Hitze – der Berg bleibt da. Im Herbst trägt er einen Mantel leuchtender Farben, im Winter eine Decke aus Schnee und Eis.

Du als Bergwanderer bist vielleicht enttäuscht, wenn du ihn nicht klar sehen kannst. Doch dem Berg ist dies nicht wichtig. Ihm ist nicht wichtig, ob er zu sehen ist oder nicht, ob er glühend heiß oder eiskalt ist – er ist einfach nur da und sich selbst genug.

Manchmal kommen heftige Stürme, doch der Berg ist unerschütterlich da.

Dann kommt der Frühling. Die Bergwiesen blühen, und in den Bergbächen fließen gewaltige Massen von Schmelzwasser zu Tal. Während all dies geschieht, hört der Berg nicht auf da zu sein, ohne sich vom Wetter und von dem, was geschieht, beeindrucken zu lassen.

6. Wenn du diese Bilder vor deinem innere Auge entstehen lässt, können sie dich an deine eigenen Stürme und Veränderungen erinnern. Du erlebst Zeiten des Lichts und der Dunkelheit, mal erscheint alles in lebhaften Farben, mal alles in Grau, mal brausen Stürme unterschiedlicher Intensität – in deiner äußeren Welt ebenso wie in deinem Geist.

All diese Zeiten, Zeiten der Freude und der Leichtigkeit stehst du genauso durch wie Zeiten des Schmerzes. Selbst deine äußere Erscheinung verändert sich ständig, so, wie die des Berges, der ständig dem Wetter und der Verwitterung ausgesetzt ist.

7. Der Berg als Symbol für das Verweilen in Gegenwärtigkeit, Stille und Präsenz. Sitze wie ein Berg, gerade und hoch aufgerichtet. Bei jedem Wetter, bei jedem Ereignis. Sitzen wie ein Berg – mit allem, was ist, da sein.

Passionsspiel - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Das ist in der Thomaskirche neu – ein Passionsspiel. Aufgeführt durch die Konfirmanden der Klasse 8 – deren Vorstellungsgottesdienst („Prüfung“) vor der Konfirmation. Mit Herzblut und Fleiß proben derzeit die Konfirmanden der Klasse 8 dieses Passionsspiel.

In dieser eindrucksvollen Aufführung nehmen wir Sie mit durch die Leidensgeschichte Jesu, die uns nicht nur zum Nachdenken anregt, sondern auch die zentrale Botschaft der Liebe und des Opfers in den Vordergrund stellt. Das Passionsspiel wird die dramatischen Momente der Leidensgeschichte lebendig werden lassen.

Im Zentrum steht der Verrat durch Judas, der für viele von uns ein Symbol für menschliche Schwäche und Versuchung ist. Doch nicht nur der Verrat wird thematisiert – auch die bedingungslose Liebe von Maria Magdalena wird in einem besonderen Licht gezeigt. Ihre Hingabe und Fürsorge für Jesus sind ein eindrucksvolles Beispiel für die Kraft der Liebe, die selbst in den dunkelsten Stunden leuchten kann.

Ein weiterer spannender Aspekt des Spiels ist der innere Konflikt von Pontius Pilatus. Er steht zwischen dem Druck der Menge und seinem eigenen Gewissen. Diese Zerrissenheit wird durch die schauspielerische Leistung unserer Konfirmanden eindrucksvoll dargestellt. Auch die Figur des verrückten Herodes wird für einige humorvolle, aber auch nachdenkliche Momente sorgen. Sein übertriebenes Verhalten spiegelt die Verwirrung und

den Wahnsinn der Zeit wider, in der Jesus lebte.

Die ängstlichen Jünger, die nach der Festnahme Jesu in die Schatten fliehen, werden uns an die menschliche Angst erinnern, die wir alle kennen. Doch trotz dieser Angst bleibt die Botschaft Jesu klar und deutlich: die Liebe zu den Menschen, die Hoffnung und der Glaube an das Gute. Diese zentralen Themen werden in kraftvollen Dialogen und Szenen vermittelt, die zum Nachdenken anregen.

Die musikalische Untermalung durch unsere Kantorei unter Leitung von Sabine Strobelt und durch unsere Gemeindegesänge wird die Emotionen der Geschichte unterstreichen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns diese bewegende Geschichte zu erleben.



Passionsspiel
Karfreitag 18.04.2025, 10.00 Uhr in
der Thomaskirche Erfurt
mit Feier des Heiligen Abendmahles

Die Passionsgeschichte: Von Leid und Auferstehung



Seit je hat die Geschichte des Leidens und Sterbens des Jesus von Nazareth Menschen fasziniert. Es gibt unzählige Passions- und Kreuzesdarstellungen:

Jesus vor Pilatus, Jesus mit der Dornenkrone, Jesus am Kreuz. In fast allen katholischen Kirchen finden sich Kreuzwegstationen. Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion hören auch die, die sonst nie zur Kirche gehen.

Woher kommt diese ausgeprägte Passionsfrömmigkeit?

Die Passionserzählung ist eine „Grundgeschichte“ des Christentums. Die Evangelien sind eigentlich „Passionsgeschichten“ mit ausführlicher Einleitung“, wie der Theologe Martin Kähler im 19. Jahrhundert feststellt.

Schon früh ist vermutlich eine eigenständige Passionserzählung entstanden, die dann von den einzelnen Evangelisten übernommen und bearbeitet worden ist. Ihre große Wirkung hat die Passionserzählung darin, dass uns hier ein Spiegel vorgehalten wird. Sie ist bewusst so erzählt, dass sich jeder Mensch darin wiederfinden kann

„Ecce homo“ (lat. *„Siehe, der Mensch“*) spricht Pontius Pilatus zum Volk, indem er Jesus als Menschen zeigt, nachdem er ihn hat foltern lassen. Der Ausdruck wird häufig verwendet, um die Menschlichkeit Jesu zu betonen. In einem weiteren kulturellen Kontext kann *„Ecce Homo“* auch als Metapher für die menschliche Er-

fahrung oder das menschliche Leiden verwendet werden.

Ähnliches gilt für den Satz Jesu am Kreuz aus Psalm 22: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“. Hierin wird die ganze Menschlichkeit mit dem Schrei nach Hilfe in finsternen Zeiten deutlich. Jesus ist der Mensch, in dessen Leidensgestalt sich jeder Mensch wiedererkennen kann, so, wie er ist: leidend und sterbend, elend und verlassen.

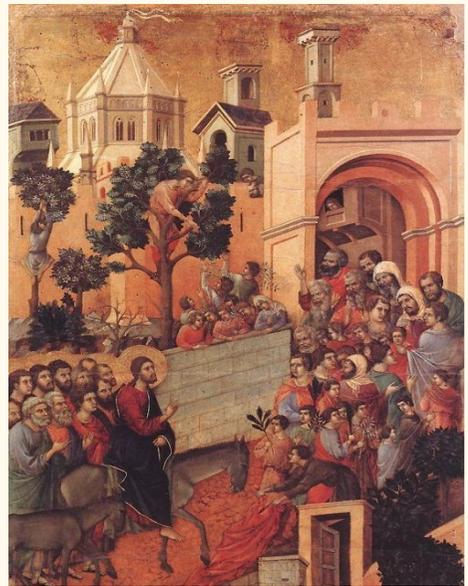
Entlang einer Gegenüberstellung einer kunstgeschichtlichen und einer KI-generierten Darstellung haben wir für Sie zur Meditation die Leidensgeschichte Jesu auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

In den letzten Gemeindebriefen war diese berühmt-berüchtigte KI (Künstliche Intelligenz) immer einmal Thema gewesen. Wir wissen mittlerweile um Segen und Fluch dieses Programmes und Folgen sind zum jetzigen Zeitpunkt gar nicht absehbar.

Im Folgenden finden Sie eine Abfolge der Passionsgeschichte mit KI-generierten Bildern vom Leidensweg Jesu. Daneben Darstellungen klassischer Maler. Daran werden sich natürlich „die Geister“ stoßen. Es ist der Versuch, einen Stil zu erzeugen, den ein klassischer Malstil nicht erreichen kann. Die Auseinandersetzung mit der Passionsgeschichte Jesu soll einmal völlig anders geschehen, nämlich mit verschiedenen Stilen und Techniken zu experimentieren, die m. W. auch eine junge Generation ansprechen. Vielleicht führt die Kombination aus Tradition und Moderne zu spannenden Diskussionen über die Bedeutung und Relevanz der Passionsgeschichte. Und deshalb diskutieren Sie mit und schreiben Sie uns Ihre Meinung.



KI generierte Darstellung 2025



*Duccio di Buoninsegna: Einzug in Jerusalem
1308*

Einzug Jesu in Jerusalem (*Palmarum*)

Ein Bild von Jubel und Hoffnung, begleitet von Palmen und Freudenrufen. Als Jesus zum Passahfest in Jerusalem einzieht, (unserem heutigen Palmsonntag vor dem Osterfest) stehen die Menschen an der Strasse, breiten ihre Kleider auf dem Weg aus und rufen: „**Hosianna!** Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Sie erkennen in ihm den lang erwarteten Retter, der ihnen Hoffnung auf Befreiung bringt. Doch diese Begeisterung steht im Kontrast zu den Herausforderungen, die in der kommenden Woche auf Jesus warten. Der Jubel wird bald in Zweifel, Ablehnung und schließlich in Verrat umschlagen.

Jesu Einzug in Jerusalem erfüllt eine lange erwartete **Prophezeiung** aus dem Alten Testament, konkret aus Sacharja 9,9: „Siehe, dein König kommt zu dir, gerecht und heilbringend, demütig und reitend auf einem Esel.“ Dieser Vers deutet darauf hin,

dass der kommende Messias ein König des Friedens sein würde und ein demütiges Herz besitzen sollte. Die Wahl des **Esels** als Reittier trägt eine tiefere symbolische Bedeutung. In der antiken Welt war der Esel ein Zeichen für Frieden, während das Pferd - oft mit Kriegen und Macht assoziiert - ein Zeichen für Kampf war. Jesus demonstriert somit, dass sein Königreich nicht von dieser Welt ist und dass er gekommen ist, um den Menschen nicht die Freiheit durch Gewalt, sondern durch Hingabe und Opferbereitschaft zu bringen.

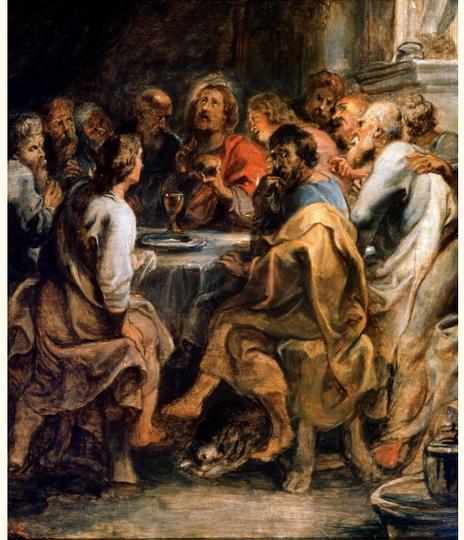
Jesu Einzug in Jerusalem ist nicht nur ein historisches Ereignis, sondern auch ein Aufruf zu einem **aktiven Glauben**. In einer Zeit, in der Erwartungen und Hoffnungen oft durch Enttäuschungen konfrontiert werden, lädt uns dieser Einzug ein, an der Herrschaft Gottes festzuhalten, die oft ganz anders aussieht, als wir es uns erhoffen.

Jesu Abendmahl (*Gründonnerstag*)

Das Abendmahl, auch bekannt als Eucharistie oder das letzte Abendmahl trägt spirituelle und symbolische Bedeutungen. Kurz vor der Verhaftung Jesu durch Soldaten der Tempelwache feiert Jesus mit seinen Jüngern das Passahmal, auch als das letzte Abendmahl bekannt.

Die symbolische Bedeutung von Brot und Wein - den Körper und das Blut Christi - macht deutlich, dass sich Jesus den Menschen selber geschenkt hat, hingegeben, geopfert, zur Vergebung der Sünden, also zur Vergebung der Trennungen von Gott durch uns Menschen. Im Abendmahl wird die Überwindung dieser Trennung sichtbar und „schmackhaft“. Es erinnert uns daran, dass wir, auch in Zeiten der Zerbrochenheit, uns auf Jesus und seine Gemeinschaft mit ihm und untereinander besinnen.

Das Abendmahl könnte als das erste "Pop-up-Restaurant" der Geschichte an-



Peter Paul Rubens: Das letzte Abendmahl, ca. 1630

gesehen werden, das nicht nur Nahrung, sondern auch Gemeinschaft und Zugehörigkeit bietet. Während wir heute an Tischen zusammenkommen, erinnert uns das Abendmahl an die Bedeutung des Teilens – nicht nur von Brot und Wein, sondern auch von Geschichten, Emotionen und Erfahrungen. Es schafft einen Raum, wo die Mitgliedschaft in einer Gemeinschaft gefeiert wird.

Zudem könnte das Abendmahl uns dazu auffordern, über materielle Gaben hinauszugehen und uns mit unseren Mitmenschen in echtem Verständnis und Empathie zu verbinden.

Die Feier des Abendmahles ist ein Versprechen der Hoffnung. In einer Welt, die oft geprägt ist von Unsicherheiten, gibt es in der Feier des Abendmahles eine Art von Verheißung für die Zukunft – dass die Liebe und das Licht von Christus die Dunkelheit überwindet.



KI generierte Darstellung 2025



KI generierte Darstellung 2025



Michelangelo Merisi da Caravaggio: Die Geißelung Christi, 1607

Kreuz tragen– Martyrium Jesu (Karfreitag)

Jesu Martyrium und sein Kreuzestod sind nach theologischer Auffassung Teil des Plans Gottes zur Erlösung der Menschheit. Jesus nimmt die Sünden der Welt auf sich, um durch seinen Tod Vergebung zu bringen. Dem Kreuzestod wird im Abendmahl, den Liturgien (Abläufen eines Gottesdienstes) und dem Glaubensbekenntnis oft gedacht (ebenso Jesu Auferstehung).

Jesus stirbt am Kreuz, stellvertretend für die leidende Menschheit und trägt die Last der Menschen, die sie durch deren Gottlosigkeit (Sünde/ich brauche keinen Gott/Hybris) selbst nicht tragen kann.

Das Christentum sieht in den Leiden und dem Tod Jesu die Erfüllung alttestamentlicher Prophezeiungen, wie die des leidenden Gottesknechts im Jesaja-Buch.

Jesus stellte die religiösen und politischen Autoritäten seiner Zeit in Frage, was ihn zu einem Ziel sowohl für die römischen als auch für die jüdischen Führer machte. Sein Anspruch, der Messias zu sein, brachte ihn in Konflikt mit dem religiösen Establishment.

Das Kreuz ist ein **Symbol für Hoffnung und Erlösung**. Durch seinen Tod erlangt Jesus den Sieg über den Tod und die Sünde, was für die Christenheit Trost und Zuversicht bedeutet.

Jesus' Martyrium bietet eine Verbindung zu Christen, die selbst leiden. Jesus ist **Mit-Leidender**. Sein Leiden verkörpert Verständnis und Solidarität mit menschlichem Leiden. Der Kreuzweg und die Kreuzigung können als Weg zu einer tiefen spirituellen Erkenntnis führen. Das Martyrium Jesu am Kreuz steht für die radikale Liebe Gottes zu uns Menschen. Es ist eine Einladung zur Vergebung und Versöhnung, sowohl mit Gott als auch untereinander.



KI generierte Darstellung 2025

Auferstehung Jesu von den Toten (Ostern)

Die Auferstehung Jesu von den Toten, nach drei Tagen in einer Grabhöhle, das ist wohl die größte Zumutung an die menschliche Vernunft. Aber dieses „Geheimnis des Glaubens“ ist DAS zentrale Ereignis im Christentum. Diese Begebenheit wird in den neutestamentlichen Evangelien beschrieben und ist von großer theologischer Bedeutung.



Adam Elsheimer: *Drei Marien am Grabe*,

Die Auferstehung wird als eine körperliche Rückkehr Jesu in einen neuen, verherrlichten Zustand beschrieben. Dies geschah laut den Evangelien durch das Eingreifen Gottes. Zahlreiche biblische Zeugen sagen aus, Jesus nach seiner Auferstehung gesehen zu haben. Die Auferstehung steht symbolisch für den Sieg über den Tod und das Böse.

Das Leben siegt und Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod ist gegeben. Für viele Gläubige ist dies eine Quelle des Trostes in Zeiten des Verlustes. Die Lehre von der Auferstehung inspiriert viele Menschen, ihr Leben zu verändern und sich auf eine tiefere Beziehung zu Gott zu konzentrieren. Es ermutigt zur Vergebung und zu einem Neuanfang im Leben. Diese Botschaft ist weltumspannend. Die Christenheit ist beauftragt, diese Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen zu verkündigen.

Christi Himmelfahrt

Dieses Fest der Hoffnung und der Verheißung wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. In der Apostelgeschichte wird erzählt, wie Jesus, umgeben von seinen Jüngern, nach seiner Auferstehung, in den Himmel aufgefahren ist, zurück zum Vater (Vatertag). Dieser Moment ist nicht nur ein Abschied, sondern auch Triumph über Tod und Sünde, also Gottlosigkeit. Der Tod ist nicht das Ende, sondern Übergang zu einer neuen, ewigen Dimension. Christi Himmelfahrt ist somit ein Zeichen der Hoffnung für alle Gläubigen, dass auch wir einmal in die Gemeinschaft mit Gott gelangen werden. Und – Jesus verheißt seinen Jüngern den Heiligen Geist und damit die Zusage seiner ständigen Gegenwart.

Christi Himmelfahrt erinnert auch daran, dass wir als Christen in der Welt eine Aufgabe haben, denn Jesus beauftragte seine Jünger, das Evangelium zu verbreiten. Dieses Mandat gilt auch heute noch! Es ist eine Aufforderung, im Alltag aktiv zu werden, Nächstenliebe zu praktizieren und den Glauben zu leben.



KI generierte Darstellung 2025



Raffaels: Transfiguration (1516/20)

Pfingsten

Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Der Name "Pfingsten" leitet sich vom griechischen Wort "Pentekoste" ab, was "fünfzig" bedeutet. Pfingsten fällt in die Zeit des jüdischen Festes Schawuot (Wochenfest), das 50 Tage nach dem Passahfest gefeiert wird. Dieses Fest markiert die Erntezeit und erinnert an die Übergabe der Tora an das Volk Israel am Berg Sinai. In der Zeit des Neuen Testaments war Schawuot ein bedeutendes Fest, das viele jüdische Pilger nach Jerusalem zog.

Im Neuen Testament, speziell in der Apostelgeschichte (Kapitel 2), wird beschrieben, dass die Jünger Jesu nach der Auferstehung und seiner Himmelfahrt an einem bestimmten Tag in Jerusalem versammelt waren. An diesem Tag kam der Heilige Geist auf sie herab, was durch ein Geräusch, das wie ein gewaltiger Wind klang, und durch sichtbare Erscheinungen, die wie Feuerzungen aussahen, begleitet wurde.

In der christlichen Theologie wird der Heilige Geist als die dritte Person der Dreifaltigkeit (Vater, Sohn und Heiliger Geist) betrachtet. Sein Kommen an Pfingsten symbolisiert die Erfüllung der Verheißung Jesu, dass der Geist Gottes die Jünger leiten und ihnen Kraft geben würde, um das Evangelium zu verbreiten.

Pfingsten bedeutet, dass Gottes Geist in uns ist und er Menschen miteinander verbindet. Dieser befähigt Menschen, an Gott und an die Botschaft seines Sohnes von der Menschenfreundlichkeit Gottes zu glauben. Hörbar wurde dies darin, dass die Jünger begannen, in verschiedenen Sprachen zu sprechen.



KI generierte Darstellung 2025

Das bedeutet, dass die Lehren Jesu für alle Menschen zugänglich sind, unabhängig von ihrer kulturellen oder sprachlichen Herkunft. Die Ereignisse an diesem Tag in Jerusalem führten dazu, dass die Jünger ihre missionarische Tätigkeit begannen und die ersten christlichen Gemeinden gründeten. Deshalb wird auch



Antoon van Dyck: Die Ausgießung des Heiligen Geistes 1618/20

vom Geburtstag der Kirche gesprochen, denn es begann eine neue religiöse, soziale und gesellschaftliche Struktur, die das Miteinander von Christen beeinflusste und auch gesellschaftliche Strukturen zum Positiven beeinflusste.

Pfarrer Christoph Knoll

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



*Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

Trinitatis

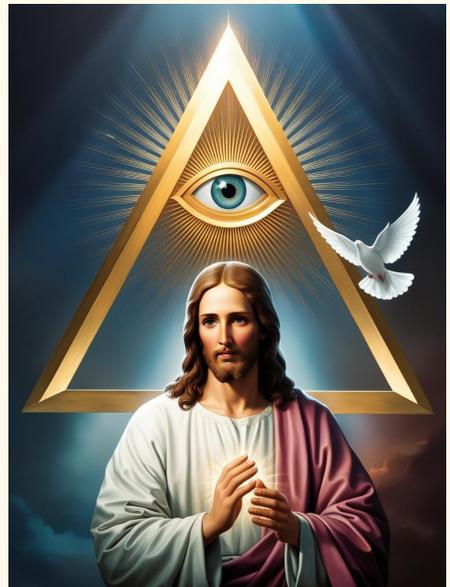
Die Trinitätslehre hat ihre Wurzeln in der Bibel, obwohl das Wort „Trinität“ selbst nicht in den biblischen Texten vorkommt. Die Idee, dass Gott in drei Personen existiert – Vater, Sohn und Heiliger Geist – wird in verschiedenen Passagen des Neuen Testaments angedeutet.

Die formelle Entwicklung der Trinitätslehre fand in den ersten Jahrhunderten nach Christus statt. Im 4. Jahrhundert, insbesondere auf den Konzilien von Nicäa (325 n. Chr.) und Konstantinopel (381 n. Chr.), wurde die Trinitätslehre definiert und festgelegt. Diese Konzilien hatten das Ziel, verschiedene Auffassungen über die Natur Christi und die Beziehung zwischen den drei Personen der Trinität zu klären.

Die Trinitätslehre entstand auch als Antwort auf verschiedene Häresien, die die Beziehung zwischen den Personen Gottes in Frage stellten. Eine der bedeutendsten war der Arianismus, der die Göttlichkeit des Sohnes leugnete. Die Konzilien bekräftigten die gleichwertige Göttlichkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Die Trinitätslehre ist zentral für das Verständnis des christlichen Glaubens. Sie beschreibt einen Gott, der in drei Personen existiert, die alle göttlich, aber auch einzigartig in ihrer Rolle und Beziehung zueinander sind. Der Vater ist der Schöpfer, der Sohn (Jesus Christus) ist der Erlöser und der Heilige Geist ist der Beistand und die Kraft Gottes im Leben der Gläubigen.



Giovanni Grassi: Trinita, 1833



KI generierte Darstellung 2025

Bandgottesdienste mit der Thomas - Keller - Kapelle



Mit diesem neuen Format – Band-Gottesdienst – wollen wir unser Gottesdienstrepertoire erweitern. Es ist als Ergänzung zu unseren agendarischen Gottesdiensten zu verstehen, denn es gibt Menschen, denen ist unsere geläufige Sonntagsgottesdienstform doch eher etwas fremd.

Und so hat die Gemeindeleitung zugestimmt, mit dieser etwas anderen Gottesdienstform auch Menschen anzusprechen, die sich andere Musik und konkrete Themen wünschen. Und deshalb könnte man dieses Gottesdienstformat auch Themengottesdienst mit zeitgenössischer Musik nennen.

Sechs mal plus im Jahr wird unsere Thomas - Keller - Kapelle (Gesang-Gitarre (Florian) / Gesang Bernardette) / E-Piano (Thomas) / Bassgitarre (Juan)/

Schlagzeug (Martin) dieses oder auch andere Formate mit frischem Rhythmus und modernen Texten begleiten. Unsere Kapelle spielt nicht zum ersten mal in unserer Thomaskirche, so dass sie keine Unbekannte ist, aber wir wollen ab 2025 eine Regelmäßigkeit strukturieren.

Angesprochen sind alle Leute, die Spass an solch einem Format haben und alle Neugierigen, aber natürlich auch Skeptiker, denn – jede und jeder ist herzlich willkommen:



**Sonntag 27. April, 10.00 Uhr
in der Thomaskirche Erfurt**
*„Gibt es eigentlich Engel“
Wer's glaubt...“*

**Sonntag 11. Mai, 10.00 Uhr in
der Thomaskirche Erfurt**
„Was ist Glück?“

**Sonntag 25. Mai, 11.00 Uhr
auf der Thomaswiese Erfurt**
„Open Air – Familiengottesdienst“

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Kindermusical

Auch in diesem Jahr studieren Kinder der 1.-5. Klasse ein Musical ein. Die Proben beginnen am Dienstag, den 1. April. Gerne können Kinder, die gerne singen, projektweise dazu kommen. Zunächst proben die Kinder altersmäßig getrennt:

**Kinder der 4. und 5. Klasse
dienstags 15.15 Uhr und
Kinder der 1.-3. Klasse
dienstags 15:45 Uhr.**

Die Aufführungen werden zur Nacht der offenen Kirchen und der Synagoge am 24. Juni, 17:00 Uhr, und zum Gemeindefest Samstag, den 23. August, um 14:00 Uhr sein.

Chor-Projekt "Luthermesse" von Michael Schütz

Die „Luthermesse“ wurde 2016 uraufgeführt und geht vom lateinischen Messtext aus. Harmonische und rhythmische Elemente aus Rock, Pop, und Gospel verschmelzen mit kompositionstechnischen Mitteln aus Barock, Klassik und Romantik zu einer individuellen Tonsprache. Die von Luther in die Liturgie eingeführte stärkere „Beteiligung der Gemeinde“ geschieht durch Lieder von Martin Luther.

**Am Sonntag, den 7. September,
ist die Aufführung
im Gottesdienst um 11:00 Uhr.**



**Die Proben beginnen
am 31. März um 19:30 Uhr
im Gemeindefestsaal Puschkinstr. 11
und finden immer montags statt.**

Wenn Sie Freude am Singen und etwas Chorerfahrung haben, kommen Sie gerne zum Mitsingen dazu.

Einfach Singen

Einmal im Monat trifft sich diese offene Gruppe. Ohne viel Üben, ein bisschen was Neues, Wunschlieder, thematisch angelehnt an Jahreszeiten oder Aktuelles - so singen wir mit viel Freude gemeinsam.

Bisher trafen wir uns immer am letzten Dienstag des Monats.

Achtung: Ab April treffen wir uns immer am

**letzten Montag des Monats - also
am Montag, den 28. April,
26. Mai und 30. Juni jeweils
von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr.**

Der Weg zur Konfirmation in der Thomaskirche

konfirmiert werden:



Nach zwei Jahren der Vorbereitung gehen die Konfirmanden der Klasse 8 nun ihrer Konfirmation entgegen. In dieser Zeit haben wir gemeinsam die Inhalte des christlichen Glaubens erkundet und deren Bedeutung für das eigene Leben reflektiert. Es war eine bereichernde Reise, die nun ihren Höhepunkten entgegen geht.

Den **Vorstellungsgottesdienst** werden wir zu Karfreitag 18.04.2025, 10:00 Uhr in der Thomaskirche Erfurt mit Feier des Heiligen Abendmahles

feiern. Unsere Konfirmanden werden ein beeindruckendes Passionsspiel aufführen, das sich niemand entgehen lassen sollte!

Der Konfirmationsrahmen beginnt mit der

Feier des Heiligen Abendmahles
für ALLE Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 8 am
Samstag, 10.05.2025, 18:00 Uhr
in der Thomaskirche

Hierzu sind auch die Eltern, Paten, Großeltern herzlich eingeladen.

Konfirmation
Sonntag, 11.05.2025 – 10:00 Uhr
in der Thomaskirche

schließlich gestalten wir als feierlichen Gottesdienst, in dem die Jugendlichen für ihr Leben gestärkt werden sollen, in eigener Verantwortung ihren christlichen Lebensweg zu gehen und dies im Gottesdienst auch zu bekennen. Dabei steht ihr „Ja“ zum evangelischen Glauben im Mittelpunkt. Ebenso im Vordergrund steht die Lebendigkeit der Jugendlichen genauso wie ihre persönliche Würdigung.

Jubelkonfirmation

Sie wurden in den Jahren 1975, 1965, 1960, 1955 oder 1950 in unsere Gemeinde konfirmiert? Oder kennen Sie jemanden, auf den dies zutrifft? Wir wollen dieser Jubiläen am 09.11.2025 um 10:00 Uhr feierlich gedenken und Sie herzlich einladen alte Bekannte wieder zu treffen und sich an vergangene Zeiten zu erinnern. Leider sind die Kontaktdaten aus den alten Kirchbüchern nicht mehr aktuell. Viele sind verzogen und haben gar ihre Namen geändert. So habe ich nur begrenzte Möglichkeiten die Jubilare wiederzufinden und direkt einzuladen. Daher bitte ich um Ihre Mithilfe. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie noch entsprechende Kontakte haben oder gar Ihre eigene Jubelkonfirmation feiern wollen.

Bettina Hupfeld

Gottesdienst mitgestalten- Werde Teil des Kirchendienstes!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, aktiv am Gottesdienst mitzuwirken? Der Kirchendienst bietet Ihnen die wunderbare Möglichkeit, unseren gemeinsamen Gottesdienst mitzugestalten und einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten!

Was sind die Aufgaben u. a. ?

- Kirche auf- und abschließen
- Kerzen entzünden
- Mikrofone und Liedtafeln vorbereiten
- Vorbereitung der Gerätschaften für Abendmahl und Taufe
- Begrüßung der Gottesdienstbesucher am Eingang
- Lesungen aus der Bibel
- Unterstützung des Pfarrers beim Abendmahl
- Kollekte, die am Ausgang gesammelt wird, einschließen
- Aufräumen der benötigten Gerätschaft

Egal, ob jung oder alt (ab 16 Jahre und konfirmiert), ob mit viel oder wenig Erfahrung – jeder ist willkommen! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gottesdienste reibungslos ablaufen und zu einem Ort der Begegnung mit Gott werden.

Machen Sie mit – Ihre Hilfe ist ein Segen!

Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro oder sprechen den Kirchendienst nach dem Gottesdienst an.



Auch in diesem Jahr soll die Thomaskirche vom

11.06.2025 bis 14.09.2025
immer dienstags -
donnerstags
von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr

geöffnet werden. Die Betreuungsgruppe sucht noch **ehrenamtliche Helfer**, die in diesen Zeiten in der Kirche sind und interessierten Besuchern Fragen beantworten. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, wenn Sie Interesse haben.

Thomas - Sommerfest

am 23. August 2025 - Wir brauchen Sie!

Das Sommerfest der Thomaskirche ist einer der Höhepunkte unseres Gemeindelebens im Jahr. Bei Speis und Trank wird viel getanzt, gesungen und gelacht. In jedem Fest steckt aber auch viel Arbeit. Doch je mehr Leute mit anpacken, umso weniger fällt diese Arbeit ins Gewicht. Daher suchen wir dringend helfende Hände. Unterschiedliche Talente sind gefragt. Wir brauchen:

- Hilfe beim Auf- und Abbau von Stühlen, Tischen
- Fleißige Hände, beim Kaffee kochen und Geschirrabwasch
- Unterstützung beim Verkauf von Getränken
- Leckere Kuchenspenden
- Kräftige Männer zum Auf- und Abbau von Sonnensegeln und Bühnentechnik
- Unterstützung bei der Betreuung von Bastelständen und Spielständen

Jede Hilfe zählt, auch wenn sie nur stundenweise ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (siehe Kontakte).

Nähere Informationen finden Sie im Gemeindebrief Juli / August.



Händeringend suchen wir Engagierte mit tollen Ideen für die **Vorbereitungsgruppe „Gemeindefest“**, die sich am 12.05.2025, 18:00 Uhr im Besprechungsraum Puschkinstr. 11 a trifft.

Gemeindeversammlung 2025



Andacht
Berichte
Beisammensein
Kaltgetränk
und Snack

Gemeindeversammlung
Kirchsaal der Thomaskirche
Mittwoch, 04.06.2025, 18:00 Uhr

„Gremienprotestantismus“ hat neulich ein Kommentator das kirchliche Leben in Deutschland kritisch genannt. Gemeindeversammlungen sollen gerade helfen, eine Abschottung zwischen Gemeindeleitung und Gemeindegliedern zu verhindern. Unser Ansinnen ist es, den Kontakt zwischen Gemeindeleitung und Gemeindegliedern fördern und die Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde stärken.

Im letzten Jahr hatten wir eine Gemeindeversammlung voller Berichte aus der Arbeit unserer Gemeinde.

In diesem Jahr soll die Versammlung ganz im Zeichen unserer Kandidatinnen und Kandidaten zur diesjährigen GKR Wahl stehen. Diese werden sich an jenem Abend vorstellen. Des weiteren können Sie Fragen und Anregungen an unsere Gemeindeleitung stellen.

Kommen Sie, hören Sie, fragen Sie.

Gemeindekirchenratswahl 2025



Sie haben die Wahl



in Ihrer Thomasgemeinde am:
**Sonntag,
28. September 2025**



Ihre **Wahlvorschläge** bitte **bis SPÄTESTENS 18. Mai 2025 im Büro abgeben!**



Briefwahl ist möglich – Verfahren im nächsten Gemeindebrief

Alle sechs Jahre stehen die Kirchältesten mit dem gebildeten Gemeindekirchenrat (GKR), das Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinde, zur Wahl. In allen Gemeinden können nun die Karten komplett neu gemischt werden.

Im Folgenden finden Sie noch einmal einige Rahmenbedingungen:

- **Wer das 18. Lebensjahr vollendet hat**, der Kirchengemeinde seit mindestens sechs Monaten angehört, zum Abendmahl zugelassen ist und am Leben der Kirchengemeinde teilnimmt kann sich zur Wahl stellen oder berufen werden
- **8 Plätze** können besetzt werden! Wenn sich nur so viele Kandidaten finden, wie Plätze im GKR zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt
- **Kirchälteste** tragen **echte Leitungsverantwortung** gleichberechtigt mit dem Gemeindepfarrer.



Kandidatenvorschlag zur Wahl zum Gemeindegkirchenrat

An den Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Thomaskirche Erfurt
PuschkinstraÙe 11a
99084 Erfurt
mail: buero@thomaskirche-erfurt.de

.....
Name und Vorname des Erstunterzeichners

.....
Ort StraÙe, Nr.

Zur Wahl zum Gemeindegkirchenrat am 28.09.2025 schlage ich vor

.....
Name und Vorname der / des Vorgeschlagenen geboren am

wohnhaft in:

.....
Ort, StraÙe, Nr.

Mit mir unterstutzen weitere vier wahlberechtigte Gemeindeglieder diesen Vorschlag.

.....,den
Unterschrift Erstunterzeichner

Hier unterschreiben alle Befurworter dieses Vorschlages:

Name, Vorname	Unterschrift
•
•
•
•

.....,am
Unterschrift

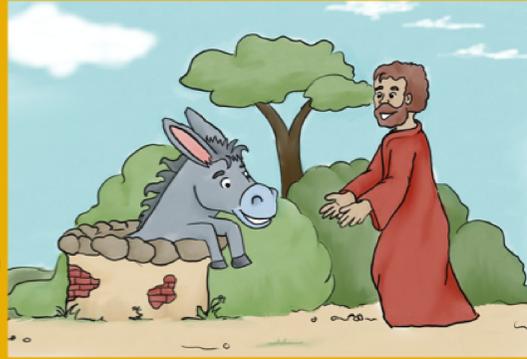




KIKIseite

der Thomasmgemeinde Erfurt

Eines Tages fiel ein Esel eines Bauern in einen Brunnen. Das Tier schrie stundenlang fürchterlich. Der Bauer versuchte das verunglückte Tier zu retten. Doch so sehr er sich auch mühte, es gelang ihm nicht. Schweren Herzens entschied sich der Bauer letztendlich den Esel sterben zu lassen. Der Brunnen sollte sowieso zugeschüttet werden. So lud er alle seine Nachbarn ein, um ihm dabei zu helfen, den Brunnen mit dem Esel zuzuschütten. Sie kamen mit ihren Schaufeln und begannen, Erde in den Brunnen zu werfen. Als der Esel bemerkte, was vor sich ging begann er panisch zu schreien. Zur Überraschung aller verstummte er jedoch bald. Ein paar Schaufelladungen später schaute der Bauer in den Brunnen und wurde überrascht: Jede Ladung Erde, die auf dem Esel landete, schüttelte dieser von seinem Rücken und stellte sich darauf. So kam er immer weiter nach oben. Es dauerte nicht lange, bis der Esel zum Erstaunen aller über den Rand des Brunnens stieg und davonlief.



Fastenwürfel:

Die Fastenzeit ist auch eine Experimentierzeit. In dieser Zeit könnt ihr neue Dinge ausprobieren – natürlich auch zusammen mit eurer ganzen Familie.

Auf jeder Seite eines Würfels (gebastelt oder schon fertig), klebt oder malt ihr ein Sinnesorgan.

An jedem Tag oder in jeder Woche kann man sich für eine Seite des Würfels entscheiden. Noch mehr Spaß macht es, wenn die ganze Familie mitmacht. Die einzelnen Seiten des Würfels können folgende Bedeutungen haben. (der Fantasie sind dabei aber keine Grenzen gesetzt) Die Vorlage findet ihr auf unserer Website auf der Kikiseite.

Auge: Versuche weniger fern zu sehen, am Handy zu sein oder Computer-
spiele zu spielen, mehr Bücher zu lesen

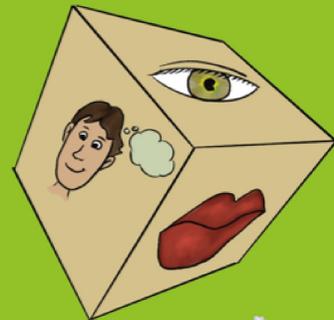
Mund: weniger Süßigkeiten essen, weniger mit Geschwistern zu
streiten, sag deinen Freunden oder der Familie wie gern du
sie hast, gemeinsam Lieder singen in der Familie

Hände: den Eltern im Haushalt helfen, ein gemeinsames Brettspiel mit
der Familie

Füße: öfters das Rad nehmen, Spaziergang im Wald mit der
ganzen Familie

Ohren: weniger laute Musik hören, dem anderen genau zuhören,
weniger mit den Geschwistern streiten

Geist: an diesen Tagen kannst du besonders fleißig in der Schule
sein, suche dir ein schönes Gutenachtgebet raus, Hilf
jemanden bei einem Problem



Wenn ihr mehr von KIKI erfahren wollt, besucht gern unsere Internetseite:
<https://www.thomasmgemeinde-erfurt.de/dienste/kinder-jugend-und-familie/kindersseite>
oder folgt uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/thomaskircheerfurt>

Chorkonzert mit dem COLLEGIUM CANTICUM NOVUM

Leitung: Matthias Mücksch, Dresden



Barocke Klangrede und prachtvoller romantischer Vokalklang, verbunden mit ausdrucksstarker und wahrhaftiger Interpretation sind Attribute, die das COLLEGIUM CANTICUM NOVUM bei seinen a-cappella Konzerttours in großen und kleineren Kirchen des Landes auszeichnen. Das Ensemble kann dabei auf eine mittlerweile über vierzigjährige Reise- und Konzerttätigkeit zurückblicken. 1982 aus Teilnehmern einer Jugendsingwoche der evangelischen Kirche gegründet, hat sich der Chor mit zur Zeit etwa 40 Mitgliedern aus einem breiten beruflichen Querschnitt - oft mit musikalischem Hintergrund - zu einem überregional bekannten und geschätzten Vokalensemble unter der stetigen Leitung von Matthias Mücksch, Dresden, entwickelt.

Mit seinem Namen will der Chor auf das Psalmwort „Cantate Dominum canticum novum – Singet dem Herrn ein neues Lied“ Bezug nehmen, wie auch auf Werke zeitgenössischer Komponisten ver-

weisen, die Teil eines jeden Programms sind.

Im diesjährigen Programm mit vier- bis achtstimmigen Werken des 16. bis 21. Jahrhunderts sind zwei Titel besonders hervorzuheben: John Shepards 500 Jahre alte berühmte Motette „Media vita in morte sumus“ zusammen mit einer kompositorischen Ehrerbietung aus dem Jahr 2015 durch die britische Komponistin Kerensa Briggs, sowie die eindrucksvolle Motette „Komm, Jesu, komm“ von Johann Sebastian Bach. Kompositionen von Claudio Monteverdi, des Quedlinburger Komponisten Albert Becker aus dem 19. Jahrhundert und Werke von Autoren des 20. Jahrhunderts verschiedener europäischer Länder ergeben eine spannungsreiche, emotionale Mischung geistlicher Chormusik.

Zu hören am **Sonntag,**
den 11.05.2025
um 17:00 Uhr in der Thomaskirche
Erfurt, der Eintritt ist frei.

Taufest

des Kirchenkreises Erfurt mit der Thomasgemeinde

In den Jahren 2021 bis 2024 hat der Kirchenkreis Erfurt ein Taufest mit großer Resonanz gefeiert. Auch wir als Thomasgemeinde waren mit mehreren Taufen am bzw. im Wasser der Gera dabei, vom Säugling bis zum Erwachsenen. Es waren wunderbare Erlebnisse mit sehr fröhlichen Open-Air-Gottesdiensten.

Auch in diesem Jahr wollen wir dies wieder feiern. Die evangelische Thomasgemeinde lädt alle Menschen, die nicht getauft sind, zur Taufe ein – Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Und zum Taufest im Freien an der Gera sind alle Interessierten eingeladen.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches: „Gott hat dich bei deinem Namen gerufen“, sagt ein Bibelvers. Die Taufe besiegelt also eine sehr persönliche Beziehung zwischen dem Einzelnen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Sie macht deutlich, dass der/die Getaufte sich hineinnehmen lassen möchte in die Gemeinschaft der Christen. Die Taufe kann einen Anfang im Glauben bezeichnen, aber auch ein Markstein auf dem Lebensweg sein. Wir taufen Kinder auf den Wunsch ihrer Eltern, weil wir davon ausgehen, dass Gott mit seiner

Zuwendung uns Menschen bereits zuvorkommt. Und wir taufen Jugendliche und Erwachsene, die aus eigenem Wunsch heraus diese Beziehung knüpfen wollen. Ihnen wird in unserer Thomasgemeinde eine – je nach Situation – gemeinsame oder individuelle Vorbereitung auf die Taufe angeboten.



Sie möchten sich oder ein Kind taufen lassen und suchen nach einer guten Gelegenheit, um das Fest der Taufe zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen? Sei es in einem Gottesdienst in der Thomaskirche oder zum **OpenAir-Gottesdienst auf der Thomaswiese am 25. Mai** oder zum **diesem Taufest am 24. August 2025 11:00 Uhr an der Gera im Luisenpark*?**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

** Sie finden den Ort, wenn Sie zu Fuß, per Fahrrad oder per Auto zur Alfred-Hess-Straße / Ecke Hohenzollernbrücke (Gera) kommen und dann Richtung Papierwehr / Hochheim weiter an der Gera entlanglaufen. Sie finden einen Spielplatz und hinter dem Spielplatz treffen Sie auf unsere Festwiese. Parkmöglichkeiten gibt es ausreichend in der Richard-Breslau-Straße. Sie erreichen den Ort mit der Straßenbahn Linie 6 / Richtung Steigerstraße / Haltestelle Hochheimer Straße*

A vibrant, colorful poster for the 'Chorfest' (Choir Festival) 2025. The word 'CHORFEST' is written vertically on the left in large, stylized letters. The background is a collage of musical notes, instruments, and abstract patterns in shades of green, yellow, and red. Text on the poster includes: '...füllet uns alle mit seinem Segen', 'Samstag, 17. Mai 2025', '14 Uhr | St. Michaelis', 'Elxleben an der Gera', and '17 Uhr Musikalische Vesper'. At the bottom left is the logo of the Kirchenkreis Erfurt | EKM, and at the bottom center is the address: 'Kirchengemeinde Elxleben | Thomas-Müntzer-Str. 42 | 99189 Elxleben an der Gera'.

...füllet uns alle mit seinem Segen

Samstag, 17. Mai 2025
14 Uhr | St. Michaelis
Elxleben an der Gera

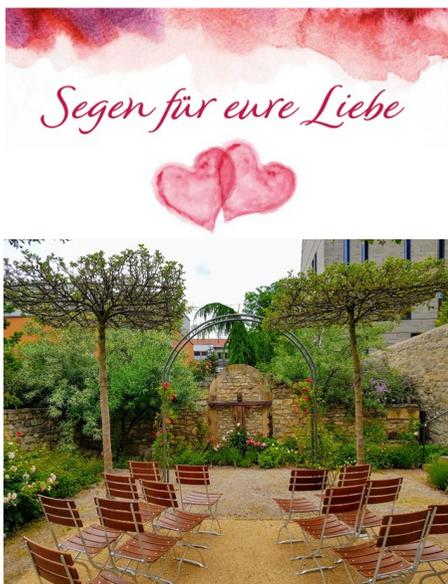
17 Uhr Musikalische Vesper

Kirchenkreis
Erfurt | EKM

Kirchengemeinde Elxleben | Thomas-Müntzer-Str. 42 | 99189 Elxleben an der Gera

Chorsängerinnen und -sänger, treffen sich Woche für Woche in den Chören unseres Kirchenkreises. Sie sind damit eine tragende Säule des Gemeindelebens, lebendig, vielfältig und klangvoll. Zum Chorfest am 17.5.2025, 14:00 Uhr treffen sie sich zu einer gemeinsamen Probe in Elxleben an der Gera. Die Chorliteratur wurde gemeinsam mit den jeweiligen ChorleiterInnen vorbereitet. Zu einer gemeinsamen musikalischen Andacht mit Senior Dr. Rein und einem Bläserquartett um 17:00 Uhr, sind alle Familien- und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Der Tag klingt mit gemütlichem Beisammensein und Thüringer Grillspezialitäten aus. Kuchenspenden sind herzlich erbeten! Wir freuen uns auf Sie! Im Namen aller Kantoren des Erfurter Kirchenkreises.

Lioba Gebhardt (Geratal) und
Christine Cremer (Kreiskantorin)



Rosenkirche auf dem Gelände des Augustinerklosters, Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt.

Sie haben in den letzten Jahren geheiratet oder sind ein Paar? Sie wollen Ihre Liebe segnen lassen? Dann melden Sie sich an zur:

Segensfeier für Paare

in der Rosenkirche des Evangelischen Augustinerklosters zu Erfurt zum Tag der Roten Rosen.

Sonntag, 25. Mai 2025, 14 - 18 Uhr
Rosenkirche Augustinerkloster/ bei schlechtem Wetter Kapitelsaal

Wir lernen uns kurz kennen. Sie wählen ein Motto und ein Musikstück aus. Dann dürfen Sie sich sagen, was Sie aneinander lieben und einander wünschen. Nach einem kurzen Gebet segnen wir Sie.

Danach gibt´s auf Wunsch noch ein Foto und ein Glas Sekt. Die Segensfeier wird musikalisch von Livemusik umrahmt. Gerne können weitere Gäste mitgebracht werden

Alles hoffentlich herzerfrischend schön.
Alles für Eure Liebe.

Anmeldung bitte bis zum 22.05.25

über Pfarrer Bernd Prigge,

bernd.prigge@augustinerkloster.de;

0361/57660242 oder 0179/4878385

für den Kirchenkreis Erfurt: Pfarrer Christoph Knoll (Thomasgemeinde); Pfarrerin Yvonne Raufmann (Predigerkirche); Pfarrer Konstantin Rost (Reglerkirche)

Lange Nacht der Kirchen und der Synagoge

Zur „Nacht der Kirchen und der Synagoge“ laden die Kirchen des Kirchenkreises ein zum Schauen, Erleben, Verweilen, Staunen. Zu ungewöhnlicher Zeit, mit Überraschungen zum Hören, Sehen, Schmecken. Damit die Seele weit ihre Flügel aufspannen kann.

In der Thomaskirche beginnt der Abend um 17:00 Uhr mit einem bezauberndem Musical, welches vom Kinderchor aufgeführt wird. Im Anschluss daran gibt es

die Möglichkeit für ein gemeinsames gemütliches Picknick auf der Thomaswiese ein. Jeder ist herzlich eingeladen, etwas Leckeres mitzubringen, um das gemeinsame Essen zu bereichern. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den zweithöchsten Turm Erfurts zu besteigen und die beeindruckende Aussicht zu genießen.

Ab 20:00 Uhr findet in der Kirche ein Lobpreisabend mit der Thomas—Keller—Kapelle statt. Lassen Sie uns gemeinsam mit Singen und Gebet den Abend ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf einen inspirierende und geselligen Abend mit Ihnen!

Nacht der Kirchen und der Synagoge

24.06.2025



Thomaskirche

17:00 Uhr Kindermusical

20:00 Uhr Lobpreisabend
mit der Thomas Keller Kapelle

Ökumenischer Stadtkreuzweg

„Wir haben die Wahl uns für die Würde des Menschen einzusetzen“



Ständig müssen wir etwas entscheiden: Beim Einkauf, für die Wochenend-Gestaltung, im Beruf, in der Zusammensetzung der verschiedenen Parlamente. Immerzu etwas entscheiden ist anstrengend, die richtige

Auswahl treffen kompliziert.

Immer haben unsere Entscheidungen etwas mit unserer inneren Haltung zu tun. Was ist mir wichtig, wofür stehe ich, was sind meine Roten Linien, die ich für nicht übertretbar halte? Was gibt mir Orientierung, was mache ich mit meinen Fehlentscheidungen oder denen anderer?

Beim Ökumenischen Stadtkreuzweg 2025 wollen wir diesen Fragen nachgehen und ganz bewusst Orte aufsuchen, die bisher nicht im Fokus standen:

An der ersten Station am Thüringer Landtag geht es um Verantwortung, auf dem jüdischen Friedhof wird uns das Wegschauen beschäftigen und vor der Polizeiinspektion Süd in der Christian-Kittel-Straße wird es um das Verteidigen, das Schützen dessen gehen, was uns persönlich, aber auch in der Gesellschaft lieb und teuer ist.

Der **Stadtkreuzweg** wird ca. 90 Minuten dauern und startet am **06.04:2025** um **14:00 Uhr** vor dem **Thüringer Landtag** in der Jürgen-Fuchs-Straße.

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



*Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei*

JÜDISCH ISRAELISCHE KULTURTAGE

THÜRINGEN

Die Jüdische Landesgemeinde Thüringen veranstaltet gemeinsam mit dem Förderverein für jüdisch—Israelische Kultur in Thüringen e. V. die 33. Jüdisch—Israelischen Kulturtage in Thüringen.

Bereits seit dem 19. März gibt es vielfältige Veranstaltungen, die jüdische und israelischen Kulturen bekannt machen. So soll eine Grundlage für ein friedliches Miteinander gelegt werden. Auch in den verbleibenden zehn Tagen erwarten Sie Konzerte, Begegnungen, Ausstellungen, Vorträge, Workshops und Besichtigungen von Stätten jüdischen Lebens in Thüringen.

Das komplette Programm finden Sie unter:

www.juedische-kulturtage-thueringen.de/

Viele Veranstaltungen sind kostenfrei, teilweise wird um Anmeldung gebeten. Bitte beachten Sie, dass manche Führungen im Inneren der Objekte nicht barrierefrei sind.

Wir möchten Sie besonders auf eine Veranstaltung aufmerksam machen.

Sonntag, 06. April, 16:00 Uhr,

Kultur- und Bildungszentrum der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen Jurigagarin-Ring 21 in Erfurt

Es diskutieren der Chefredakteur der Wochenzeitung „Jüdische Allgemeine“, Philipp Peyman Engel, Nahost—Korrespondentin Sarah Maria Sander und MDR—Investigativ—Journalistin Monique Junker über Judentum in Deutschland sowie über Herausforderungen und Mechanismen der deutschen Medienlandschaft in der Berichterstattung über Israel und den gesellschaftlichen Umgang mit dem Antisemitismus.

Die Veranstalter bitten um eine verbindliche Anmeldung per Email an:

pr@jligt.org

19.3. — 10.4.2025

VIELFÄLTIG – LEBENDIG –
ÜBERRASCHEND

**2026 finden die
Jüdisch—Israelischen Kulturtage
vom 05.—26. März statt.**

Hören und gehört werden....



Manche Zeiten bringen es mit sich, dass uns das eigentlich Selbstverständliche einfällt. Es gab einst Zeiten, da unterhielt man sich, hörte einander zu. Mal sprach die eine, mal der andere, zusammen schweigen und sich trotzdem verstanden fühlen, ging auch.

WIR wollen zuhören; Ihnen und Euch – denen, die mal etwas erzählen möchten, weil sie oft das Gefühl haben, zu wenig oder gar nicht gehört zu werden.

Die Zuhörbank ist ein solcher Ort und findet künftig ihren Platz in guter Nachbarschaft zur Thomaskirche.

Hier, auf der Thomaswiese, laden wir ein für jeweils eine halbe Stunde zu kostenlosen Gesprächen in einer zugewandten, vertraulichen, wertschätzenden und achtsamen Atmosphäre. Das Angebot richtet sich an Senioren, aber auch jüngere Erwachsene.

Also an alle, die sich sagen: das muss ich jetzt echt mal erzählen !

Die Zuhörbank ist ein deutschlandweites Projekt des Vereins **MenschNatur e.V.**

und wird nun auch in Erfurt ab 28. März angeboten.

Zum Weiterschmökern hier entlang:
<https://www.natur-verein.de/https://www.zuhoer-bank.org>

Entweder einfach vorbeikommen oder über die o.a. **Startseite** anmelden, Button „**Termin-Angebote**“.

Die mobile Bank sowie das bunte Banner werden gut sichtbar sein:

ab 28. 03.2025
von 14:00 bis 17:00 Uhr,
jeden letzten Freitag im Monat auf der Thomaswiese bei der Thomaskirche, Erfurt

Und dann kann es losgehen, präsent und von Mensch zu Mensch.

Wir freuen uns auf ALLE, die sich sagen: das hat mir gefehlt. Das mache ich jetzt mal.





Haus- und Straßensammlung vom 23.05. - 01.06.2025

Zweimal im Jahr - im Frühjahr und im Herbst - rufen die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Evangelische Landeskirche Anhalts und die Diakonie in Mitteldeutschland zur Haus- und Straßensammlung auf. Die Einnahmen stehen aus der Frühjahrssammlung stehen unter dem Motto: „Für starke Kinder“ und sind für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit bestimmt. Die Hälfte der Spendeinnahmen bleibt direkt in der sammelnden Gemeinde, die andere Hälfte geht an den Kirchenkreis, der sie für überregionale Aktionen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen darf.

Wir stellen in diesem Zeitraum Spendenbüchsen in der Kirche auf dem Schriftentisch auf. Ebenso nimmt hierfür unser Gemeindebüro Spenden entgegen.

Wenn sie selbst eine Idee für die Umsetzung einer Spendenaktion haben, oder in Ihrem Umfeld eine Spendenbüchse aufstellen möchten, melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Onlinespenden können sie hier:



www.evangelischejugend.de



[www. WAGHUBINGER . de](http://www.WAGHUBINGER.de)



Entschuldigen Sie, dass ich Sie mitten in der Nacht wecke, aber ich habe eine theologische Frage und komme damit nicht weiter.



Es war die richtige Entscheidung, dass Sie sich damit sofort an Ihren Herrn Pfarrer gewandt haben. Machen Sie sich wegen der Uhrzeit keine Gedanken. Stellen Sie mir Ihre Frage!



Christlicher Feiertag, 40 Tage nach Ostern. 11 Buchstaben, waagrecht. Der erste ist ein "H".

**Wir gratulieren allen Getauften, Getrauten und Jubilaren ganz herzlich.
Unsere Gedanken sind bei den Familien, die einen Angehörigen verloren haben.
Wir begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder.**

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Veranstaltungskalender

02.04.	Mike Müllerbauer „Jeder ist Willkommen! - Tour Das Mitmachkonzert für Klein und Groß! Tickets im Gemeindebüro und vor Ort	16:00 Uhr
06.04.	Matthäus Passion - Universitätschor und akademische Orchestervereinigung Jena	17:00 Uhr Eintritt frei
12.04.	Markuspassion Augustiner Kantorei und Andreas Kammerorchester, Solisten	19:00 Uhr Ticketshop
11.05.	Chorkonzert mit dem Collegium Canticum Novum (s. S. 30)	17:00 Uhr Eintritt frei
17.05.	Sinfonisches Jugendblasorchester / Juniorband Königin Luise Gym- nasium / Unichor Erfurt	18:30 Uhr www.klmm.org
24.05.	Downtown Gospel mit Popkantor Christian König Tickets ab 03.05. über Link auf der Webseite Thomasmgemeinde	19:00 Uhr
31.05.	Klezmerkonzert Erfurt live	19:30 Uhr Ticketshop
16.06.	Projektchor THURINGIA CANTAT Konzert „500 Jahre Bauernkrieg“	19:00 Uhr
17.06.	Kathy Kelly und Jay Alexander „Glaub an dich“	19:00Uhr Ticketshop
28.06.	Harry´s Freilach „Klezmer Tov! (Eintritt frei)	17:00 Uhr



Pfarrer

Pfarrer Christoph Knoll: Schillerstraße 50, 99096 Erfurt,
 Telefon: 0361 / 602 69 61, 0361 / 21 85 83 00, mobil: 0170 / 537 49 08
 E-mail: christoph.knoll@thomasgemeinde-erfurt.de
 Sprechstunden: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr, Puschkinstraße 11a

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Herr Holger Pape, E-Mail: Holger.Pape@icloud.com



Büro

Frau Bettina Hupfeld: Puschkinstraße 11 a, 99084 Erfurt
 Telefon: 0361 / 345 62 64, Fax: 0361 / 26 28 95 91 E-mail: buero@thomasgemeinde-erfurt.de,
 Web: www.thomasgemeinde-erfurt.de
 Öffnungszeiten: Mo: 10.00 -12.00, Di, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr; Do: 14.00 - 18.00 Uhr

Küster Bernd Mühlhausen Telefon 0176 / 812 807 01



Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Diakon Christian Schmalz Jugendarbeit
 E-mail: christian.schmalz@evangelischejugenderfurt.de, 0179 / 253 97 28

Gemeindepädage i. A. Simon Hörnlein
 E-Mail: gp.simon@outlook.de, Telefon 0152 073 229 78, insta: gp_ef_si



Kirchenmusik

Kantorin Sabine Strobel: Pils 7, 99084 Erfurt,
 Telefon: 0361 / 211 44 24, E-Mail: sabinestrobel@hotmail.de



Kindergärten der Thomasgemeinde

Thomaskindergarten: Dalbergsweg 21, 99084 Erfurt, Telefon und Fax: 0361 / 225 24 84
 E-Mail thomas-kita@thomasgemeinde-erfurt.de Leitung: **Frau Angela Dornberger**

Jonakindergarten: Goethestraße 63A, 99096 Erfurt, Telefon: 0361 / 346 02 26,
 Fax: 0361 / 752 52 13, E-Mail: jona-kita@thomasgemeinde-erfurt.de,
 Leitung: **Frau Angela Dornberger**

Bankverbindungen der Gemeinde:

für die Einzahlung der Gemeindebeträge: Kreiskirchenamt Erfurt

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29, BIC: GENODEF1EK1

Verw.-Zweck RT 13 (unbedingt angeben, dazu Name und Anschrift)

für Spenden und andere Zahlungen für die Thomasgemeinde: Kreiskirchenamt Erfurt

IBAN: DE18 3506 0190 1565 6090 72, BIC: GENODED1DKD

Verw.-Zweck **RT 313** (unbedingt angeben, dazu weitere Zweckbestimmung)

Freundeskreis der Thomaskirche (für Mitgliedsbeiträge und Spenden):

IBAN: DE08 5206 0410 0008 0108 97, BIC: GENODEF1EK1

Thomasstiftung (für Zustiftungen ab 100,- €):

IBAN: DE96 5206 0410 0008 0242 51, BIC: GENODEF1EK1